

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Synagoge Lauferweiler e.V., Arbeitskreis Stolpersteine Rhaunen, Evgl. Kirchengemeinde Hottenbach, Ortsgemeinde Hottenbach

AUF DER SUCHE NACH DEM LETZTEN JUDEN IN MEINER FAMILIE



Dass mein Großvater 1942 in Buchenwald ermordet wurde, erfuhr ich als Kind, jedoch nicht von meinem Vater, der meistens schwieg und der sich bis heute an fast nichts erinnern kann. In meiner Familie gab es keine Familienfeste, keine Goldene Hochzeit, keine Einladung zum 80. Geburtstag. Mich hat der jüdische Großvater nie wieder in Ruhe gelassen, und so habe ich mich auf die Suche gemacht, nach dem letzten Juden in meiner Familie. In Archiven haben meine Partnerin und ich sein Leben vor 1933 rekonstruiert; dieses Leben hat uns mehr als sein Tod angezogen. Ich wollte, dass meine Cousins und Cousins diesen Großvater anders kennenlernen und habe versucht, ihn in unsere Familie zurückzuholen. Dafür habe ich meine Generation - wir alle sind zwischen 40 und 50 - aufgesucht und vor die Kamera gegeben, zehn verstreut lebende Enkel. Der dabei entstandene Film dokumentiert scheinbar unvereinbare Positionen, die das Monströse erahnen lassen, welches bis heute auf uns wirkt. Erzählt wird keine lineare Geschichte, der Film porträtiert seine Protagonisten weitgehend unkommentiert, indem er ihren Widerstand, die Widersprüche, ihre Einfälle wie ihre Vorstöße zulässt. Eine deutsche Familie beginnt offen über ihre Herkunft nachzudenken und gelangt zu verblüffenden Einsichten zu Deutschland und den Deutschen, ohne erneut die Einteilung in Opfer und Täter zu strapazieren. Es gelingt ihr, ein Stück Vater-Land für sich zurück zu gewinnen.

Ein Film für die „ganze Familie“, der unbedingt zur Diskussion anregt.



Dokumentarfilm

Deutschland/Österreich 2013 - 66 Min.

Regie, Schnitt, Produktion: Peter Haas,
Silvia Holzinger

Mit Manuela Haas, Anita Haas, Rudolf
Haas, Dirk-Christian Haas, Sven-Eduard
Haas, Susanne Bergqvist u.a.

Fr, 21. Februar 2014, 19:00 Uhr - im Saal Dalheimer in Hottenbach

Eintritt: 5,- €

Die Regisseure Herr Haas und Frau Holzinger führen den Film selbst vor und stehen nach dem Film für eine Diskussion zur Verfügung.